

Neuer Demenzkurs in der Schön Klinik

NEUSTADT. Demenz ist eine zunehmende Herausforderung für viele Familien in Schleswig-Holstein: Mehr als 68.000 Menschen leben im nördlichsten Bundesland mit einer Demenzerkrankung. Die Betreuung im häuslichen Umfeld kann Angehörige an ihre Grenzen bringen. Mit einem kostenfreien Kursangebot möchte die Schön Klinik Neustadt daher ab November gezielt praktische Unterstützung und Wissen vermitteln, um den Alltag mit demenziell erkrankten Familienmitgliedern zu bewältigen.

Die kostenlosen Kurstermine bieten umfassende Informationen rund um das Thema Demenz, erläutern die typischen Krankheitsverläufe und vermitteln praxiserprobte Tipps für den Alltag. Die Seminare richten sich sowohl an Angehörige, die erstmals mit der Diagnose konfrontiert werden, als auch an langjährig Pflegenden.

Der nächste Demenzkurs der Schön Klinik Neustadt umfasst drei Einheiten und findet am 13., 20. und 27. November jeweils von 16 bis 19 Uhr statt. Treffpunkt für alle Teilnehmenden ist der Eingangsbereich der Schön Klinik Neustadt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Interessierte können sich telefonisch unter 0151/ 549 00 406 oder 04561 / 54 45-1995 sowie per E-Mail an uwulf@schoen-klinik.de anmelden.

Hier bekommen Bücher ein zweites Leben

In Ostholstein gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Lesestoff sinnvoll zu recyceln

OSTHOLSTEIN. Tausende Bücher sind in den Regalen verstaut, fein säuberlich sortiert nach Genres und Autoren. Auf jedem Einband klebt ein Punkt, der signalisiert: Dieses Exemplar gehört zum Bücherwurm. Vier solcher Secondhandläden für Bücher gibt es in Ostholstein. Sie gehören zu den jeweiligen Tagesstätten der Brücke Lübeck und Ostholstein und werden von Menschen mit seelischer Beeinträchtigung betreut.

Auf den ersten Blick geht es um Bücher, die gespendet und dann weiterverkauft werden. Doch auf den zweiten Blick geht es um viel mehr. „Hier kann ich Verantwortung übernehmen“, erzählt Chris Lutze, „das ist gut fürs Selbstvertrauen“. Auch Tanja Bielefeld und Peter Schwochow hilft die Arbeit und der damit verbundene Kundenkontakt im Alltag.

Dazu kommt, dass alle drei gerne lesen. „Besonders Krimis“, sagt Bielefeld und klopft begeistert auf das entsprechende Regal. Die drei Mitarbeiter des Bücherwurms besuchen die Tagesstätte der Brücke und arbeiten



Regionalleiterin Iris Wolter, Chris Lutze, Peter Schwochow sowie Tanja Bielefeld (v.l.) kennen im Secondhandladen Bücherwurm jedes Exemplar.

Foto: Maike Wegner

seit Jahren am Eutiner Standort. Sie sortieren die Bücher ein, beraten, kassieren und lernen so Verantwortung zu tragen.

Der Laden lebt, ebenso wie die Filialen in Bad Schwartau, Neustadt und Heiligenhafen, von Spenden. Immer wieder werden körbewise Bücher gebracht. „Etwa die Hälfte können wir in den Verkauf geben“, erzählt Regionalleiterin Iris Wolter. Die nicht für den Verkauf geeignete

Hälfte wird genutzt, um damit in der Tagesstätte zu basteln.

Aus alten Werken sind so bereits Mobiles fürs Fenster des Bücherwurms entstanden. Die Seiten alter Atlanten wurden zu Briefumschlägen verarbeitet, die jetzt im Laden und auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Hof Ottenbrücke verkauft werden.

Der Bücherwurm hat längst seine Stammkundschaft, auch Urlauber kommen Jahr für Jahr

wieder. Andere stöbern wöchentlich, denn das Sortiment ändert sich ständig. Was nicht mehr gut läuft, sind Kochbücher, DVDs und Musik-CDs. Regionale Krimis, Thriller, historische Romane oder Kinderbücher sind dagegen ein Dauerbrenner. Einige Kunden kaufen sogar online, denn der Bücherwurm ist auch auf dem Internetmarktplatz Booklooker vertreten.

Wer selber Bücher spenden möchte, kann das jederzeit tun. Bei größeren Mengen wünscht sich das Team aber im Vorfeld einen Anruf, um die Annahme besser planen zu können. Wer nur ein paar Bücher abgeben möchte, hat noch weitere Möglichkeiten. Wie an vielen Orten im Kreis steht auch auf dem Eutiner Markt ein Bücherschrank. Das Prinzip: Es dürfen Bücher hineingestellt, aber natürlich auch mitgenommen werden.

Das Fazit nach über eineinhalb Jahren fällt positiv aus: „Er wird sehr gut angenommen und die Rückmeldungen, die uns erreichen, sind positiv“, sagt Michael Keller, Geschäftsführer der Tourismus GmbH, die den Schrank

betreut. Der Inhalt wechsele oft und werde regelmäßig kontrolliert. „Wir entfernen gelegentlich stark beschädigte Exemplare oder andere Gegenstände. Aber das ist eher die Ausnahme“, sagt Keller. In Sereetz sortiert ein ehrenamtliches Team ebenfalls regelmäßig den Bestand. Auch, damit die Bücherbox nicht überquillt. Aussortiert wird Literatur, die vor 1990 gedruckt wurde. Ebenso solche, die Verherrlichungen von Gewalt, Sexismus oder Terrorismus enthält. „Und alles, was nicht in deutscher Sprache ist, entfernen wir“, sagt Dorfvorsteherin Renate Harders. „Weil wir einfach nicht überprüfen können, was drin steht.“

Wer sein Buch direkt entsorgen möchte, kann das natürlich über die Altpapier-Tonne tun. Aber Obacht: „Leder- oder Kunststoffeinfände, folierte Umschläge sowie verschmutzte oder feuchte Bücher gehören nicht ins Altpapier“, sagt Katharina Mangelsen, Sprecherin des Zweckverbandes. Auch auf den drei Recyclinghöfen im Kreis kann der Lesestoff entsorgt werden. **MWE**



Neuer Fahrplan ab 14.12.2025

Informieren Sie sich schon jetzt unter mobil.swhl.de! Unser Fahrplanbuch ist ab sofort digital und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.



NEU:
Das digitale
Fahrplanbuch



Ganz schön clever, pfiffig oder schlau

75.000 plattdeutsche Wörter hat Heinrich Evers bisher in seinem plattdeutschen Online-Wörterbuch „Platt für Plietsche“ eingepflegt

OSTHOLSTEIN. Rechtzeitig zu seinem 85. Geburtstag am 25. Oktober 2025 ist ein langgestrebt Ziel des Plattdeutschautoren und Plattdeutschbeauftragten des Kreises Ostholstein, Heinrich Evers aus Neustadt in Holstein, erreicht worden. Sein weltweit beliebtes Wörterbuch „Platt für Plietsche“, das unter www.plattdeutsches-woerterbuch.de kostenlos genutzt werden kann, hat jetzt einen Umfang von 75.000 plattdeutschen Wörtern mit den dazugehörigen hochdeutschen Übersetzungen.

Die Nutzung des beliebten Wörterbuches hat sich in den letzten Monaten wieder explosionsartig vergrößert, nachdem mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein und durch Mitarbeit der Balticum-Verlagsgesellschaft und Werbeagentur GmbH in Neustadt in Holstein das Wörterbuch auf eine völlig neue, zeitgemäße Aufmachung umgestellt wurde. Das Wörterbuch kann jetzt dem Zeitgeist entsprechend auch problemlos vom Handy und von Smartphones genutzt werden.

Derzeit sind mit dem Wörterbuch von Heinrich Evers bereits weit über 8,8 Millionen Übersetzungswünsche kostenlos ausgeführt worden und es kommen täglich weitere dazu. Zwei neu angestrebte Ziele von Heinrich Evers sind jetzt, die Summen von 100.000 plattdeutschen Suchworten und 10 Millionen Übersetzungswünschen zu erreichen.

„Häufig werde ich gefragt“, so Heinrich Evers, „warum ich im Jahre 2004 mit dem Erstellen des plattdeutschen Wörterbuches „Platt für Plietsche“ begonnen habe. Seit Jahrzehnten beschäftige ich mich mit unserer schönen alten Muttersprache aus der Hansezeit, obwohl meine Eltern, wie so viele andere leider auch, mit uns Kindern niemals plattdeutsch sprachen. Aber ich habe immer wieder mit Begeisterung zugehört, wenn meine Eltern mit Familienangehörigen, Nach-



Heinrich Evers, Plattdeutschbeauftragter des Kreises Ostholstein, hat ein Online-Lexikon erstellt. Foto: Fotostudio-Hellma.de

barn, Freunden oder Kunden plattdöütsch snackten.

Nachdem ich bereits als Gärtnerlehrling 1956 anfang, plattdeutsche Blumen-, Bäume- und Pflanzennamen aufzuschreiben, habe ich inzwischen bereits über 5.775 auf meiner Homepage veröffentlicht. Sie finden diese Sammlung mit Suchmaschine, indem Sie auf der Startseite von www.heinrich-evers.de „Blomen-, Bööm- un Plantennamen“ anklicken. Um weitere Blumen- und Pflanzennamen zu finden, wurde ich zwangsläufig zum Sammler von plattdeutschen Büchern. Dabei stellte ich fest, wie viel Schönes und Originelles aus unserer traditionellen Muttersprache schon bereits nicht mehr bekannt ist und droht, verloren zu gehen.

Als dann die Neustädter Schützengilde sich im Jahre 2006 die „Pfleger der plattdeutschen Sprache“ als festes Ziel in ihre Satzung schrieb, war die Idee zum Niederdeutschen Wörterbuch geboren. Schließlich sollte jeder Schützenbruder, der des Plattdeutschen nicht mächtig ist, die Möglichkeit haben, über diese Suchmaschine die erklärende Übersetzung zu finden. Ein angenehmer Nebeneffekt dabei ist, dass diese Samm-

lung von niederdeutschen Wörtern durch das Internet weltweit von allen Plattdeutschen und Plattdeutsch-Interessierten kostenlos genutzt werden kann und sie somit einen Eindruck bekommen von dem Humor, dem hintergründigen Witz und der Schlagfertigkeit unserer Ahnen.“

Das Wörterbuch „Platt für Plietsche“ ist bei Plattdeutschfreunden in der ganzen Welt sehr beliebt. Wie Heinrich Evers durch Zuschriften immer wieder erfahren hat, sind die „ähnlichen Suchbegriffe“, die es wohl nur in diesem Wörterbuch gibt, besonders beliebt und begehrt. Gibt man z. B. ein Suchwort auf Hochdeutsch oder Plattdeutsch ein, so wird die direkte Übersetzung des Wortes nach dem Absenden angezeigt, daneben aber auch noch zahlreiche ähnliche Suchergebnisse, die bereits im Wörterbuch von Heinrich Evers eingepflegt worden sind. beispielsweise sind es bei den Suchwörtern plietsch 106, bei suer 137, bei Bregen 89, bei Schützen 49, bei Frieden 66 und bei Sonne 115 ähnliche Suchergebnisse. Versuchen Sie es doch selbst einmal mit plattdeutschen oder hochdeutschen Wörtern Ihrer Wahl auf: www.plattdeutsches-woerterbuch.de

Das Wörterbuch wird auch heute noch ständig erweitert. Nutzerinnen und Nutzer, die eine gesuchte Wort nicht bei „Platt für Plietsche“ finden, haben die Möglichkeit, das fehlende Wort an Heinrich Evers zu mailen, der es dann zeitnah eingibt. Dadurch wird die Wortsammlung wöchentlich umfangreicher und somit vollkommener.

Plattdeutsche Vereine, Schützengilden, Heimatvereine und alle Organisationen, die sich um die Pflege der plattdeutschen Sprache bemühen, dürfen gern einen Link auf das kostenlose Wörterbuch „Platt für Plietsche“ legen. Bei Interesse wenden Sie sich gern per Mail an Heinrich Evers unter platt@heinrich-evers.de **MAG**